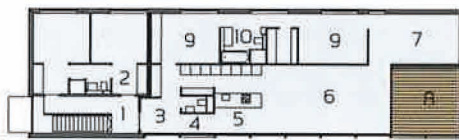
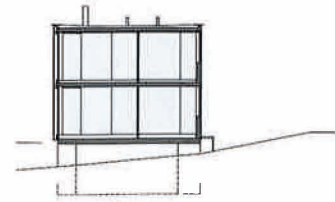


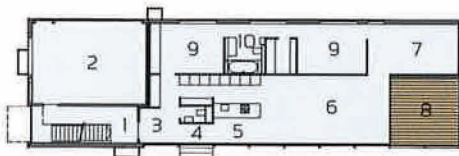


Schnitt



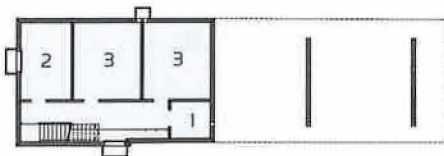
OG (Wohnung B)

- 1 Treppenhaus
- 2 Einliegerwohnung
- 3 Entree
- 4 Gäste-WC
- 5 Küche
- 6 Essen/Wohnen
- 7 Büro
- 8 Balkon
- 9 Schlafen
- 10 Bad



EG (Wohnung A)

- 1 Treppenhaus
- 2 Garage
- 3 Entree
- 4 Gäste-WC
- 5 Küche
- 6 Essen/Wohnen
- 7 Büro
- 8 Balkon
- 9 Schlafen
- 10 Bad



Kellergeschoss

- 1 Waschküche
- 2 Bastelraum
- 3 Keller



Roter Faden

Das Architekturbüro hwp aus Hünenberg im Kanton Zug verfolgt eine zeitgerechte, ökonomische und ökologische Architektur und legt grossen Wert auf sorgfältige bautechnische Ausführung. Es ist durch seine eindrücklichen Holzbauten aber auch durch Gewerbe-, Büro- und Ladenbauten sowie Sanierungen bekannt geworden. Heute arbeiten im Büro 16 Personen. Ausführlich haben sie sich mit der Frage beschäftigt, wie mit

Holzwerkstoffen langlebige und schadenfreie Konstruktionen gebaut werden können. Die Philosophie ihres Büros lautet: Wir sind Menschen und wir bauen für Menschen. Das Gebaute ist Ausdruck des menschlichen Daseinswillens. Bauen bedeutet für das Team, eine grosse Verantwortung für das Zusammenleben und für die Umwelt zu übernehmen, oft für Generationen. Am liebsten übernimmt die Gruppe Projekte, bei denen unklar ist, wie sie ausgehen.

Zur Zeit arbeiten sie an einem grossen Gestaltungsplan mit 130 Wohnungen in Emmenbrücke. Sie erhielten auch einen Studienauftrag für eine Alters-WG. Ein aufregendes Thema: Wohnen im Alter. Dass Thema ist allein schon deshalb spannend, weil der Anteil der älteren Bevölkerung stark zunehmen wird, wenn demnächst die Babyboomer in Pension gehen. «Wir entwickeln unsere Projekte meist auf der Basis einer sehr genauen Analyse aller Grundlagen. Obwohl wir in unserem Büro praktisch sämtliche Aufgaben mit Hilfe von Computern bearbeiten, findet die erste konzeptuelle Phase eines Projektes auf dem Zeichentisch statt», erklärt Baggenstos. Die Gedanken werden mit unzähligen kleinen Skizzen zu Papier gebracht. Die Hauptaufgabe in dieser Phase besteht darin, in diesen Zeichnungen den roten Faden zu finden. «Die Ideen drängen sich uns nicht auf, wir müssen sie gezielt suchen. Bei dieser Vorgehensweise spielen Bilder unserer Umwelt eine prägende Rolle. Statt von Ideen sollte man vielleicht doch besser von Konzepten sprechen», sinniert Baggenstos.

Teamegeist ist im Büro hwp von entscheidender Bedeutung. Die einzelnen Architekten verstehen sich nicht als Einzelkämpfer. Jedes Projekt wird von einem Taktgeber geführt, der aber jederzeit die Möglichkeit hat, sich von einem Advocatus diaboli im Haus in Frage stellen zu lassen. Natürlich braucht es in jeder Projektphase auch sogenannte Knochenarbeit. Wird die eigene Arbeit laufend auf ihre Konzeptkohärenz hin überprüft, können Änderungsübungen minimiert werden.

hwp Architekten AG
Thomas Baggenstos

6331 Hünenberg
www.hwp.ch

1_Die Erschliessung der Zimmer verläuft entlang der östlichen Fensterfront.
2_Der Badezimmertrakt liegt zwischen den beiden Schlafzimmern.